

Umwelterklärung 2010

Landhotel Wittstaig



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Das Hotel	2
3	Umweltpolitik	2
4	So funktioniert unser Umweltmanagement	3
5	Umweltaspekte	4
5.1	Direkte Umweltaspekte.....	4
5.1.1	Energieeffizienz	4
5.1.2	Materialeffizienz.....	5
5.1.3	Wasser	5
5.1.4	Abfall.....	5
5.1.5	Biologische Vielfalt	6
5.1.6	Emissionen.....	6
5.1.7	Recht und Sicherheit	6
5.2	Indirekte Umweltaspekte	6
5.2.1	Regionale Kreisläufe	6
5.2.2	Biodiversität.....	7
5.2.3	Gästeinformation	7
5.2.4	Mitarbeiterkommunikation.....	7
6	Unser Umweltprogramm	7
7	Gültigkeitserklärung	8

1 Vorwort

Herzlichen Dank für ihr Interesse an unserer Umwelterklärung

Wir, die Familie König, betreiben seit über 80 Jahren dieses Haus und sind stolz auf unsere landwirtschaftlichen Ursprung. Der Erhalt unserer Kulturlandschaft liegt uns deshalb besonders am Herzen. Wir wollen mit Zuversicht voran gehen um dies zu erreichen, damit unsere Gäste auch weiterhin die raue Schönheit der Schwäbischen Alb erleben können.

2 Das Hotel

Die Wittstaig liegt an einem der interessantesten und schönsten Orte im Großen Lautertal umgeben von den Burgen Hohen und Niedergundelfingen sowie Derneck. Gute Wander- und Radwege erschließen diese nahegelegenen romantischen Ausflugsziele. Unser Haus verfügt über 20 Doppelzimmer, 8 Einzelzimmer und 12 Appartements im Gästehaus Häldele. Unser Restaurant hat 5 Räume mit ca. 200 Sitzplätzen. Das Hotel liegt in direkter Lage zur Quellfassung der Albwasserversorgungsgruppe in einem Wasserschutz und Landschaftsschutzgebiet.

Geschäftsführer Wittstaig: Hermann König
Geschäftsführer Häldele: Rita König
Umweltbeauftragter + Ersthelfer: Markus König
Sicherheitsbeauftragter: Hermann König

3 Umweltpolitik

Erholen und Genießen im Schönen Großen-Lautertal

Unter diesem Motto verwöhnen wir, die Familie König, seit 80 Jahren unsere Gäste. Die Wittstaig liegt mitten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit ihren wunderschönen Wacholderheiden, Streuobstwiesen, Bannwäldern und Kalksteinfelsformationen.

Der Erhalt dieses natürlichen Lebensraumes und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen liegt uns besonders am Herzen, daher haben wir uns entschlossen das EMAS Umweltmanagement einzuführen.

Regionales Handeln und Denken prägt die Schwäbische Alb schon immer, deshalb verwenden wir möglichst viele regional erzeugte Produkte.

Durch die **Erfassung und Bewertung unserer Umweltauswirkungen** können wir Maßnahmen für unsere Umweltpolitik ableiten und umsetzen. Wir beziehen zu einem hohen Anteil Produkte der Region, entweder von langjährigen Partnern oder aus eigenem Anbau, um damit Umweltauswirkungen durch Transport und Handel möglichst gering zu halten.

Im April 2010 ersetzten wir unsere alte Öl-Heizung durch ein modernes Flüssiggasbetriebenes Blockheizkraftwerk dadurch haben wir schädliches Treibhausgas und Wassergefährdung durch Heizöl erheblich reduziert. Durch intelligente Wärmerückgewinnung und Steuerung unserer Frost- und Kühlzellen nützen wir Energie möglichst effizient. Sämtliche Zimmer verfügen über Wasserspar-Spülkästen, Perlatoren und Durchflußbegrenzer in den Duschköpfen.

Unser langfristiges Ziel dabei ist es ohne fossile Brennstoffe und mit so wenig natürlichen Rohstoffen wie möglich auszukommen.

Bauliche Veränderungen werden bei uns durch ökologisches Denken geplant. Dabei setzen wir auf den Einsatz von heimischen Werkstoffen wie Rotkerniger Buche oder Baustoffe aus der Region.

Nach Möglichkeit werden sämtliche Arbeiten von Firmen aus der Umgebung ausgeführt. Auch bei zukünftigen Umbauten wie z.B. dem Rezeptionsbereich werden wir nach ökologischen Leitlinien vorgehen.

Unsere Mitarbeiter sind ein wichtiger Teil unserer Umweltplanungen, durch gezielte Schulungen und Mitarbeiterbefragungen können wir Umweltrelevante Abläufe erkennen und verbessern.

Unser Ziel ist es mit gezielten kontinuierlichen Verbesserungen in allen Bereichen unseres Hotels die Emissionen und Belastungen für die Natur zu reduzieren oder komplett einzusparen, dafür setzen wir uns mit allen Mitteln ein. Ebenso halten wir alle relevanten Umweltgesetze ein.

Wir haben unsere Umwelt so radikal verändert, dass wir uns jetzt selber ändern müssen, um in dieser neuen Umwelt existieren zu können.

Norbert Wiener

Familie König

Gundelfingen den. 20.5.2010

4 So funktioniert unser Umweltmanagement

Wir haben in unserem Betrieb ein Umweltmanagementsystem nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) eingeführt. EMAS – das europäische Premiumsystem für Umweltmanagement – steht für die freiwillige Verpflichtung betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Mit einer ersten Bestandsaufnahme im Rahmen der Umweltprüfung wurden die bedeutenden Umweltaspekte und –auswirkungen in unserem Betrieb analysiert. Über die Festlegung geeigneter Verbesserungsmaßnahmen möchten wir unsere Umwelleistung kontinuierlich steigern. Klare Verantwortlichkeiten und Dokumentation helfen uns bei der Umsetzung der gesetzten Ziele. Durch regelmäßige Prüfungen sichern wir die Wirksamkeit unseres Systems und die Qualität unserer Dienstleistungen. Einmal im Jahr wird das Umweltmanagement im Rahmen eines internen Audits und einer Managementbetrachtung bewertet.

Unser Umweltbeauftragter Herr Markus König ist Teil der Geschäftsleitung. Er nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements
- Leitung des Umweltteams
- Datenerfassung und Umweltkennzahlen
- Information; Motivation der Mitarbeitenden
- Umweltbetriebsprüfung

Die Dokumentation zum Umweltmanagementsystem befindet sich in Papierform in unserem Managementhandbuch. Die Daten haben wir mit Hilfe von avanti erhoben und ausgewertet.

5 Umweltaspekte

Neben den direkten Umweltaspekten, wie Energie, Wasser, Abfall, Emissionen, Bodennutzung, spielen in unserem Betrieb auch indirekte Umweltaspekte, wie Beschaffung, Biodiversität, Information und Kommunikation eine wichtige Rolle. In den nachfolgenden Abschnitten sind die wesentlichen Aspekte näher erläutert und mit Kennzahlen belegt. Die Umweltaspekte wurden mit Hilfe eines FLIPOS nach der EMASEasy Methode analysiert und nach ihren Auswirkungen betrachtet und bewertet.

5.1 Direkte Umweltaspekte

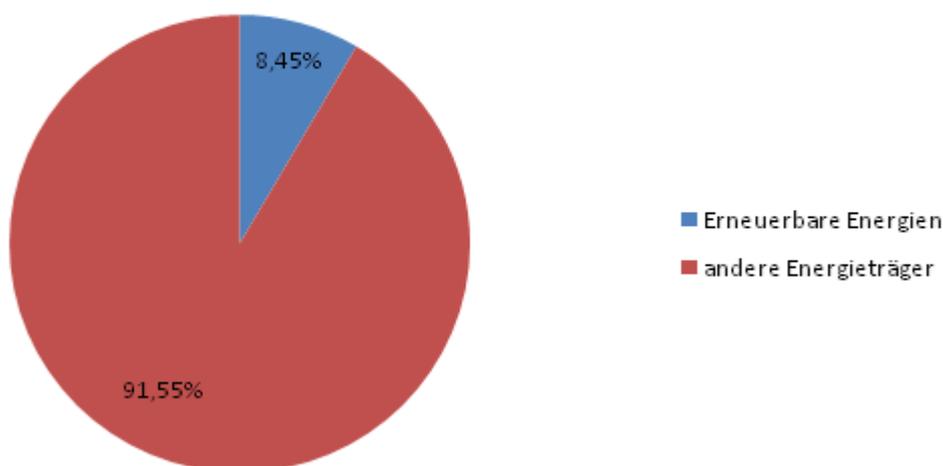
5.1.1 Energieeffizienz

Seit 1986 setzen wir konsequent auf Energiesparbirnen und LED Beleuchtung.

Bereits seit 1975 setzen wir auf Wärmerückgewinnung unserer Kühlaggregate und Lüftungsanlagen im Schwimmbadbereich. Ebenfalls installierten wir eine intelligente Kybatic- Frostersteuerung. Und Anlagen zur Maximum Strom Steuerung.

	Einheit	2009
Strom (Fremdstrom)	MWh	130,00
Gesamtenergiebedarf (Strom, Heizöl, Holz)	MWh	255,60
Energiebedarf/Gast im Restaurant	kWh	10,22
Energiebedarf/Übernachtung	kWh	14,01
Erneuerbare Energien	MWh	21,60

Anteil erneuerbare Energien



5.1.2 Materialeffizienz

Den möglichst effizienten Umgang mit Materialien versuchen wir durch gezielte Schulungen und Techniken zu erreichen.

	Einheit	2009
Wasch- u. Reinigungsmittel fest	Kg	500,00
Wasch- u. Reinigungsmittel fest/Übernachtung	kg	0,03

5.1.3 Wasser

Wasser ist der Grundstoff des Lebens durch unsere Lage mitten im Wasserschutzgebiet direkt an der Großen Lauter und in Nachbarschaft zur Albwasserversorgung legen wir großen Wert auf einen hohen Gewässerschutz, aus diesem Grund setzen wir auf eine strenge Lagerung von Gefahrstoffen in einem speziell dafür ausgerüsteten Gefahrstoffraum. Unser Hotel besitzt 2 eigene Quellen welche wir zum Heizen durch eine Wärmepumpe und zur Grauwassernutzung in den Toiletten verwenden.

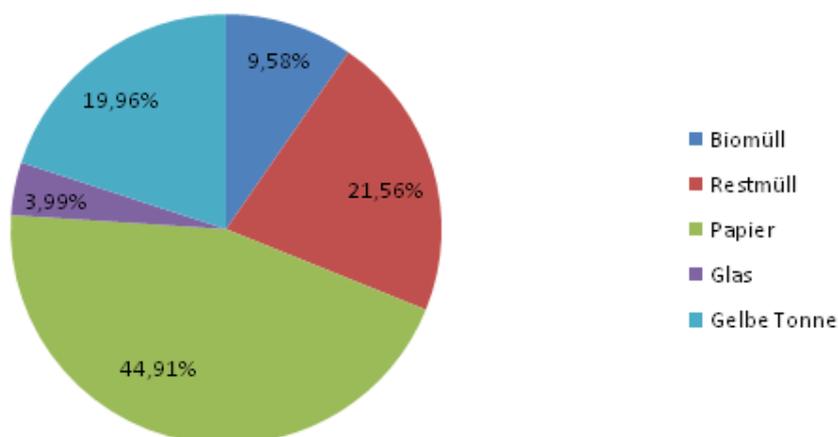
	Einheit	2009
Wasserverbrauch	m ³	1.335,00
Wasserverbrauch/Gast im Restaurant	Liter	53,40
Wasserverbrauch/Übernachtung	Liter	73,15

5.1.4 Abfall

Die Reduzierung und Vermeidung von Abfällen jeglicher Art ist ein Hauptanliegen unseres Hauses. Dies Erreichen wir durch Verzicht auf Einwegverpackungen und geben diese dem Lieferanten zurück. Alle Mitarbeiter sind in der fachgerechten Trennung von Abfällen geschult und die dafür zu benützenden Behältnisse sind gekennzeichnet.

	Einheit	2009
Abfallaufkommen	Liter	50.100,00
Abfall/Gast im Restaurant	Liter	2,00
Abfall/Übernachtung	Liter	2,75

Abfallaufkommen



5.1.5 Biologische Vielfalt

Die Schwäbische Alb ist eine eher dünn besiedelte Landschaft, daher achten wir darauf dass bei sämtlichen Bauvorhaben die Natur genügend Ausgleichsfläche erhält

	Einheit	2009
Bebaute Fläche	m ²	1060 m ²
Anteil bebaute Fläche	%	10%

5.1.6 Emissionen

Gäste die mit Bus und Bahn anreisen holen wir kostenfrei vom Bahnhof ab, wir beteiligen uns jährlich an der Aktion Mobil ohne Auto im Großen Lautertal.

	Einheit	2009
CO₂ gesamt (t)	Tonnen	67,01
CO₂/Gast im Restaurant	kg	2,68
CO₂/Übernachtung	kg	3,67
SO₂	kg	21,72
NO_x	kg	24,75

Die CO₂ Emissionen aus Wärme wurden auf Grundlage von GEMIS 4.5, die CO₂ Emissionen aus Strom wurden mit dem CO₂ Wert des Stromversorgers berechnet.

5.1.7 Recht und Sicherheit

EMAS als Umweltmanagement und freiwillige Selbstverpflichtung beinhaltet die Überprüfung der Rechtskonformität der geltenden Umweltvorschriften. Diese liegen uns in einem jährlich aktualisierten Rechtskataster vor und werden in unserem Betrieb eingehalten. Die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften wird regelmäßig mittels eines Rechtschecks überprüft. Unsere Mitarbeitenden sind entsprechend den gesetzlichen Anforderungen im Bereich Arbeitssicherheit geschult und setzen diese Unterweisung in ihrer täglichen Arbeit um.

5.2 Indirekte Umweltaspekte

5.2.1 Regionale Kreisläufe

Wir legen besonders großen Wert auf unsere regional geprägte Schwäbische Küche. Kartoffeln, Kürbis, Mangold, Rüben bauen wir selbst auf unseren Feldern an, wobei wir den Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln auf das aller nötigste beschränken. Ab Okt-Nov. 2010 sind wir Schmeck den Süden und Biosphärenwirte zertifiziert das Ziel bei diesen Umwelterklärung 2010

Kooperationen sind in 3 Jahren 60 % aller Lebensmittel aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu beziehen.

5.2.2 Biodiversität

Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!
 Artenvielfalt und Schutz liegt uns sehr am Herzen. Dies versuchen wir durch Rückzugs- und Entwicklungszonen für die Natur zu erreichen, z.B. unseren Bionaturbadeteich in dem Fische, Muscheln, Libellen etc. einen Lebensraum haben. Durch Natursteinriegel und unbetonierte Uferböschungen bieten wir Lebensraum und Nistplätze für Vögel.

5.2.3 Gästeinformation

Unsere Gäste erhalten alle Informationen über das EMAS-Managementsystem direkt bei uns im Haus und diese Umwelterklärung wird an einem Hot Spot unseres Hauses ausgehängt.

5.2.4 Mitarbeiterkommunikation

Die Mitarbeiter in allen Bereichen des Betriebes werden in Umweltschutzaktivitäten des Hotels aktiv geschult und begleitet. Das Umweltverantwortungsbewusstsein für die Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen im Hotel und den Erhalt unserer Kulturlandschaft wird durch regelmäßige Informationen und Schulungen gefördert.

6 Unser Umweltprogramm

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	bis
CO ₂ Reduzierung um 20% gegenüber 2009	Ersatz eines Ölbrenners durch Gas-BHKW	H.König	2011 läuft
Bessere Gefahrstofflagerung	Einrichtung Gefahrstoffraum	M.König	Dez 2010 läuft
Reduzierung von Restmüll um 20% gegenüber 2009	Trennsystem + Schulung Mitarbeiter	M.König	Jan 2011 läuft
Reduzierung des Stromverbrauchs	Umbau Dichtungen Gemüse Kühlhaus	H.König	Jan 2012 läuft

7 Gültigkeitserklärung

Impressum

Landhotel Wittstaig
Wittstaig 10
72525 Münsingen-Gundelfingen

Tel.: 0 73 83/9496-0
Fax: 0 73 83/9496-99
Mail: mail@hotel-wittstaig.de
www.hotel-wittstaig.de

Umweltbeauftragte/-r: Markus König
Tel.: 07383-9496-0
Mail: mail@hotel-wittstaig.de

Jahr der Datenerfassung ist 2009
Gültig bis 2014



Die Einführung von EMAS wurde im Rahmen des Programms „E-MAS im Konvoi“ vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert.

Die Beratung erfolgte im Rahmen des europäischen Programms eco-innovation über



KATE - Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung

Blumenstraße 19, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711-248397-0
Mail: info@kate-stuttgart.org
Website: www.kate-stuttgart.org